

Matthias Cornils

Das datenschutzrechtliche Medienprivileg unter Behördenaufsicht?

Der unionsrechtliche Rahmen für die Anpassung der medienrechtlichen Bereichsausnahmen (in § 9c, § 57 RStV-E und den Landespressegesetzen) an die EU-Datenschutz-Grundverordnung



Mit dem Bedeutungszuwachs des Datenschutzrechts gerät auch das datenschutzrechtliche »Medienprivileg«, d.h. die weitgehende Freistellung von Presse, Rundfunk und Telemedien von datenschutzrechtlichen Anforderungen, unter Druck. Im Zuge der notwendigen Anpassung der deutschen Regelungen an die EU-Datenschutz-Grundverordnung ist Streit über den zulässigen Umfang dieser Bereichsausnahmen entstanden. Dabei geht es nicht nur um fachliche Details und Notwendigkeiten, die sich aus der Umstellung der Rechtsgrundlagen ergeben. Vielmehr werden grundlegende Auffassungsunterschiede im Verständnis der Funktionsbedingungen von Kommunikationsfreiheit einerseits und der Aufgabe datenschutzrechtlichen Persönlichkeitsschutzes andererseits sichtbar. Matthias Cornils leistet einen Beitrag zu dieser Debatte, indem er die Reichweite der einschlägigen neuen Öffnungsklauseln in Art. 85 DS-GVO vermisst.

Matthias Cornils Geboren 1965; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bonn; 1995 Promotion; 2004 Habilitation; seit 2008 Inhaber der Professur für Medienrecht, Kulturrecht und Öffentliches Recht an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz; Direktor und Lehrbeauftragter des Mainzer Medieninstituts.

2018. XI, 126 Seiten. SMKR 2

ISBN 978-3-16-156107-8

DOI 10.1628/978-3-16-156107-8

eBook PDF 34,00 €

ISBN 978-3-16-156106-1

fadengeheftete Broschur 34,00 €

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/buch/das-datenschutzrechtliche-medienprivileg-unter-behoerdenaufsicht-9783161561078?](https://www.mohrsiebeck.com/buch/das-datenschutzrechtliche-medienprivileg-unter-behoerdenaufsicht-9783161561078?no_cache=1)

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104